

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Volk und Welt". Es ist Publikations-Organ der gemeinsamen Arbeiter- u. Gewerkschafts-Organisationen u. amtlich Organ verfehlter Verbände. Schriftleitung: Dr. W. Bartschke, 4, Bernauer-Platz Halle Nr. 246/25, 246/25. Vertriebs- u. Abrechnungsbüro: 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Anzeigerpreis, inbegriffen 2,20 RM. für Halbesonderdruck 0,30 RM. Wochensatzpreis 2,70 RM. durch Botenpost angelegt 2,70 RM. bei direkter Einschreibung an dem Verlag 2,00 RM. — Einzelnenpreis 13 Pf. im Einzelnen — und 10 Pf. im Restemittel der Abnehmer. Druck- u. Verlagsanstalt: Dr. W. Bartschke & Co. Bernauer-Platz 246/25, 246/25, 246/25. Vertriebsbüro: 2111 Erlfurt

### Ein Beschluß der Reichsregierung

## Brüning will nicht zurücktreten

### Reichsinnenminister Dr. Wirth gibt eine sehr anfechtbare Begründung zu diesem Verhalten

Unschicklich wird mitgeteilt: „Unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning trat am Dienstag das Reichskabinett in einen Meinungsaustausch über die durch die Wahlen geschaffene politische Lage ein. Es befand die unmittelbare Auffassung, daß die Reichsregierung das im Sommer in Angriff genommene Programm einer sachlichen Arbeit zur Lösung der wirtschaftlichen, finanzpolitischen und sozialpolitischen Aufgaben mit allem Nachdruck so weit zu fördern hat, daß dem neuen Reichstag bestimmte Vorlagen zugeteilt werden können.“

Aus dem Kommuniqué geht hervor, daß die Regierung in der alten Zusammenfassung vor dem neuen Reichstag treten will. Mit welchem Programm, ob mit dem alten oder mit neuen Mitteln, geht aus dem Kommuniqué nicht hervor.

### Wirths Standfunkrede.

Der Reichsminister des Innern, Dr. Wirth, sprach am Dienstagabend im Berliner Rundfunk über die politische Lage nach den Wahlen. Wirth führte aus:

„Partei-Antiethetik zu reiben und Koalitions-gespräche zu führen, wäre gänzlich unangebracht.“

Der Kabinettsrat hat eine Schlichtung gewonnen, aber die Regierung behauptet das Schlichtfeld. Sie läßt im Auge und überprüft das Geschehen vom staatlichen Standpunkt aus. Sie wird dem Reichstag Gesetzesvorlagen zuleiten, so daß die Opposition Gelegenheit hat, die Frage zu beantworten: „Wie denkt ihr euch die Dinge.“ Hinter der Regierung steht eine Minderheit von 209 Abgeordneten. Die Mehrheit erfordert 289 Stimmen; es fehlen also der Regierung 80 Stimmen. Die Opposition ohne Sozialdemokraten verfügt über 226 Mandatsträger. Es genügt also nicht eine bloße Neutralität der Sozialdemokratie, um die Annahme eines Mißtrauensvotums gegen die Regierung zu verhindern. Ein Teil der Sozialdemokraten möchte mit der Regierung stimmen. Ich spreche nicht nur aufrecht, sondern mehr als beifällig. Der

### Begriff der großen Koalition.

gestern noch lebend, hat heute seinen Inhalt verloren. Sozialdemokraten, Zentrum, Staatspartei und Volkspartei verfügen über 280, mit den Bauern über 286 Stimmen. Mit der Wirtschaftspartei würde sie über eine knappe Mehrheit von 309 Stimmen verfügen. Aber je weniger über eine solche Koalition gesprochen wird, um so besser ist es. Die Regierung wird, das hat die heutige Kabinettsitzung bewiesen, mit einem linken, sozialen, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Programm vor dem Reichstag treten. Dann mögen sich die Kräfte der reinen Negation von der politischen Gemeinshaft der Zusammenarbeit scheiden. Mit ihnen, den Nationalsozialisten und Kommunisten, geht nach keiner Erklärung zusammen mit 42 Mann Gefolgschaft Hand in Hand. Da das Reichstagsdrittel 192 Stimmen beträgt, können verfassungändernde Gesetze also nicht verabschiedet werden. Der Gedanke eines Ermächtigungsgesetzes ist also gesunken.

### Man hat von einer Reichstagskoalition gesprochen.

Das ist reine Theorie. Deutschnationale, Bauernpartei, Wirtschaftspartei und — ich will ihr befehlen über 244 Stimmen, das ist eine Minderheit. Doch die Bauernpartei und das Zentrum einer solchen Reichstagskoalition beitragen, ist politisch unzulässig. Wie paradox es auch klingen mag:

die Regierung führt und sie wird weiterführen. Das ist der Sinn der Demokratie. Sie wird dem Parlament die politische Linie nationaler, streng durchgedachter und durchgeführter Sachpolitik vorlegen.“

Der „Nordwärts“ bemerkt zu der Rede des Reichsinnenministers: „Herr Wirth bekräftigt, daß das Experiment des Regierens ohne und gegen die Sozialdemokratie nicht mehr fortgesetzt werden kann. Er scheint aber der Meinung zu sein, daß die Regierung in der bisherigen Zusammenfassung nicht mehr bestehen und ohne Fühlungnahme mit den Parteien, die sie braucht, dem neuen Reichstag ihre Entwürfe vorlegen kann... Herr Wirth meint doch aber ganz genau nicht, wenn die Sozialdemokratie die Aufgaben des Herrn Reichsministers, die Pendantspolitik des Herrn Siegel und so manches andere abnehme, so sei dies „Unschicklichkeit“ oder „Negation“. Wenn schließlich Herr Wirth davon gesprochen hat, daß ein Teil der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zur Mehrheitbildung notwendig sei, so war das wohl nur mathematisch und nicht politisch gemeint. Die einige und geschlossene

Sozialdemokratie ist das höchste Kriterium, das die Republik aufzumeßen hat.

Einig und geschlossen wird auch die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ihr Gewicht in der Waagschale der Entscheidung wiegen.“

### Rede des deutschen Außenministers in Genf

## Deutschland fordert wirtschaftliche Zusammenarbeit

### Dr. Curtius über Abrüstung, Minderheitenschutz und europäische Zollunion

Reichsaußenminister Dr. Curtius nahm am Dienstag in der Vollversammlung des Völkerbundes das Wort zu politischen Ausführungen, die insgesamt betrachtet einen, scharfen Eindruck hinterließen und zweifellos entzündeten.

Curtius begann mit Worten des Dankes, die dem Andenken seines Amtsvorgängers und Freundes Dr. Stresemann gewidmet waren und fuhr dann fort: „Ich vergegenwärtige mir die Ausführungen, mit denen Dr. Stresemann vor vier Jahren vor den Völkerbund trat, und muß an die Erwartungen denken, mit denen das alte deutsche Volk damals diesen bedeutungsvollen Schritt begleitete. Die gesamte internationale Entwicklung hat seitdem manche Enttäuschung gebracht. Trotzdem muß festgestellt werden, daß die grundsätzliche Haltung Deutschlands gegenüber dem Völkerbund heute wie damals eine durchaus positive ist. Der Völkerbund bleibt ein wesentlicher notwendiger Faktor der Welt, an dessen Weiterentwicklung Deutschland mit allen Kräfte arbeiten will.“

### Völkerbund steht heute noch im ersten Stadium seiner Entwicklung.

In seiner Reden betont Curtius, daß die internationale Situation eintritt. In der bisherigen Ansprache hat vielfach allererste Sorge offenen Ausdruck gefunden. Das erste Erfordernis aller internationalen Bemühungen war jedoch, auch unbestimmte Fragen klären zu lassen und die Dinge beim rechten Namen zu nennen. Wenn aber dabei hier die Möglichkeit angebahnt worden ist, daß die heutigen Zustände gegenüber Kriege führen könnten, so halte ich es für unbedingt geboten, auch dem bloßen Gedanken an solche Möglichkeiten von vorn herein auszuweichen. Es ist unnötig, über die

### Sittler und Eugenberg wollen sich vereinen.

Die W.R. meldet: Zwischen Sittler und Eugenberg haben gestern die Verhandlungen begonnen mit dem Ziel des völligen Zusammenchlusses der beiden deutschnationalen und nationalsozialistischen Fraktionen im Reichstag. Dieser Zusammenchluss bedeutet — und das ist der Zweck, den Sittler und Eugenberg damit verfolgen —, daß die neue „Fraktion der nationalsozialistischen Rechte“ nummehr die stärkste Fraktion im Reichstag sein wird; Deutschnationalen und Nationalsozialisten verfügen über insgesamt 148 Mandate, während die bisher stärkste Fraktion, die Sozialdemokratie, deren 143 besitzt.

Sittler und Eugenberg lassen keinen Zweifel darüber, daß sie dadurch nicht nur auf das Präsidium des Reichstages, das dem parlamentarischen Gebrauch entsprechend jeweils der stärksten Fraktion zukommt, Anspruch erheben, als auch daß sie erwarten — wiederum dem parlamentarischen Gebrauch entsprechend —, vom Reichspräsidenten nach dem Sturz des Kabinetts Brüning, auf den sie rücksichtslos hinarbeiten, als stärkste Fraktion der Opposition mit der Neubildung der Reichsregierung beauftragt zu werden.

### Die Zusammenfassung des alten und des neuen Reichstages.



Wir zeigen ebenfalls das gegenwärtige Stärkeverhältnis der Parteien im alten und im neuen Reichstag. Da der neugebildete Reichstag mit seinen 577 Abgeordneten seinen Vorgänger um 80 Abgeordnete übersteigt, hat sich das gegenwärtige Stärkeverhältnis der Parteien, die einen Verlust von einigen wenigen Zigen aufzuweisen haben, natürlich beträchtlich verändert.

Abrüstungsfrage noch Worte zu verlieren. Auf die Darlegungen, die die deutsche Abordnung darüber seit vier Jahren macht, sind keine entscheidenden Taten gefolgt. Die Dinge liegen so, daß die Regierungen mit der Erfüllung ihrer rechtlichen und moralischen Verpflichtung zur Abrüstung seit Jahren zur größten Enttäuschung im Ausland sind. Wir müssen uns über die völlige Unhaltbarkeit dieser Lage einig sein und es als Selbstverständlichkeit betrachten, daß die Abrüstungskonferenz nun endlich im Laufe des nächsten Jahres zusammentritt. Wir erwarten eine gerechte, der Sicherheit aller Staaten Rechnung tragende Lösung, volle Publizität und Erfüllung aller Abrüstungsfragen.

### Ungläubige Verminderung der Rüstungen

auf der ersten Abrüstungskonferenz und anschließend weitere Schritte zur Abrüstung in kurzen Zeitläufen.

Ein weiteres Problem, dem die deutsche Regierung große Bedeutung beimißt, ist die Minderheitenschutzfrage. Ich halte es für notwendig, daß die Bundesversammlung nicht einfach die weitere Entwicklung abwartet, sondern daß sie sich fortlaufend mit der gebührenden Präzision befaßt. Aus diesem Grunde habe ich die Überweisung der Minderheitenschutzfrage an den nächsten Ausschuß beantragt. Bei der ganzen Behandlung der Minderheitenschutzfrage handelt es sich nicht um die Vertretung irgend welcher Sonderinteressen einzelner Staaten, sondern um ein wichtiges Element zur Sicherung des Friedens, an dem alle Völkerbundsmitglieder in gleicher Weise interessiert sind.

Rein Land fühlt härter als Deutschland den Druck und die Gefahr der gegenwärtigen Lage Europas, kein Land hat lebhafteres Interesse an

einem Ausgleich der Spannungen, als das in der Mitte des Kontinents gelegene Deutschland. Kein Land kann dringender

weltweitige Vereinigung aller Länder Europas wünschen. Überall, mit wenigen Ausnahmen, herrscht tiefe wirtschaftliche Depression, deren allgemeine Ursache Überproduktion und sinkende Rohstoffpreise sind. Es mag sein, daß es sich diesmal nur um eine zeitweilige Depression handelt. Die Not ist aber so groß, daß die letzten Kräfte zur Überwindung eingesetzt werden müssen. Deutschland ist von der Krise härter getroffen worden als andere Länder. Dies ergibt sich schon aus der Tatsache, daß keine gesamte Wirtschaft durch die Reparationszahlungen auf das Schmerzlichste belastet ist. Es ist auf die Dauer unerträglich, daß sich der einzelne Staat für sich allein in einer solchen Notlage nicht anders helfen kann, als durch autonome Maßnahmen. Der Gedanke einer europäischen Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiete ist daher zur rechten Zeit gekommen. Die deutsche Regierung ist zu einer solchen wirtschaftlichen Zusammenarbeit politisch eingestellt. Sie ist bereit, alle dazugehörigen Vor schläge mit großer Sorgfalt zu prüfen und sich an allen Arbeiten aktiv zu beteiligen. Die deutsche Regierung behält sich vor, auch die Frage des Kapitalverkehrs aufzuwerfen. Es ist ein unrichtiger Zustand, wenn in einigen Ländern Überfließen an Geld und Kapital besteht, während in anderen Ländern ungenutzte hohe Sätze bezahlt werden müssen.

### Der Gedanke einer europäischen Wirtschafts- und Zollunion

ist heute noch ein höherer Gedanke; jedoch, wer kann sagen, den Wunsch auszuspochen, daß Wege zur

**Wichtiges über's Coblenz gefundenes werden?**  
Es kann sich bei dieser großen Aufgabe nicht darum handeln, ob die Positionen zu festhalten oder sich keine Vorteile für einige Jahre zu sichern, sondern darum, einen langen Abschnitt der europäischen Wirtschaftsgeschichte abzuklären, der durch geographische Abriegelung und durch den Kampf aller gegen alle gekennzeichnet war. Nur wenn wir mit diesem Bewußtsein an die Arbeit gehen, können wir auf Verbesserung der Schwierigkeiten und Verwirklichung von praktischen Ergebnissen rechnen.

### Deutsch-französisches Finanzkonferenz?

Die internationale Solidarität im Dienste des Friedens hat sich fürchter erweisen, als die nationalpolitische Konkurrenz in Deutschland. Wie der „Marin“ keine Befriedung, sind das die Beziehungen die Beziehungen unter den Nationen notwendig anders geworden, als vor dem Kriege. Früher hätte man noch einer bestimmten Weltanschauung sich mitzuteilen abgelehnt, aber heute schließt man sich in der militärischen Rüstung verknüpft. Heute bilden die Staatsmänner in ganz Europa, die Zusammenkunft eines gemeinsamen in gemeinsamer Front der alles beherrschenden Umordnung zu begegnen.

Die Bank von Frankreich und die Bank von England haben am Dienstag vor den Kassen in Paris und London aufs energischste dafür gearbeitet, die Aktion der Reichsbank für die Festlegung des Marktzufusses zu führen. Die „Journale Industriell“ erklärt, daß gerade die Dittagefahr, „plötzlich ein engeres Band zwischen den Börsenplätzen zusammengeknüpft“ habe und daß man sich jetzt über die „alle beherrschende Gewalt der politischen und sozialen Verhältnisse“ bewußt worden sei.

Der „Petit Parisien“ will aus der Genfer Rede des Reichsfinanzministers Curieux herausgehoben haben, daß eine deutsch-französische Finanzkonferenz in naher Zukunft stattfinden werde. Die Ausführungen des Reichsministers über die Einkünfte aus internationalen Geldmarkt, die an der einen Stelle Kapitalüberfluß, an der anderen Kapitalmangel hervorriefen, seien „mehr als ein Fingerhut“, sie seien schon ein „Wirt mit dem Zaumriem“. Man dürfe also voraussetzen, daß mehrere deutsche Minister sich mit Zardus, dem Finanzminister Rumann und dem Budgetminister Martin zusammenfinden werden, um über eine gemeinsame Gold- und Kapitalpolitik zu beraten.

### Politischer Diebstahl in Genf

„Daily Mail“ veröffentlicht in sensationeller Form eine Meldung, wonach im Hotel in Genf beim Privatsekretär des britischen Außenministers ein Diebstahl von hoher politischer Bedeutung vollführt worden sei. Dem Eindringling sei es gelungen, die Schlüssel von Depeschenkästen zu entnehmen, die denen ähneln, die vom britischen Auswärtigen Amt zur Überlieferung vertraulicher Dokumente an Postkasten gebraucht werden. Bald nach der Entdeckung des Diebstahls sei die Anweisung erteilt worden, die Schlüssel der Depeschenkästen des Auswärtigen Amtes zu ändern.

### Erste Gefahr für das hallische Musikleben.

Der Weiterbestand des Hallischen Symphonie-Orchesters ist äußerst gefährdet. Es ist bekannt, daß der Direktor durch eigene Energie unter der künstlerischen Leitung des Kapellmeisters Remo Wiza eine hohe Leistungsfähigkeit erreicht hat und einen wichtigen Faktor im Hallischen Musikleben bildet. Die Einmüdigung aus den Konzerten in Bad Wildbad und im Zoologischen Garten bilden die wirtschaftliche Grundlage. Leider ist der Besuch der Veranstaltungen in der letzten Zeit stark zurückgegangen, so daß eine erste Gefahr besteht, daß die Konzerte im nächsten Jahr nicht mehr stattfinden können.

Genau besonders trübe sind die Aussichten für den kommenden Winter: es läßt sich noch nicht übersehen, ob es sich schon sehr niedrigen Gebirgs- oder Orchestermitglieder bis zum 1. April gezeigt werden. Die Auflösung des Orchesters würde aber unüberlegt einen schweren Verlust für Halle bedeuten; durch ein Verhängnis des in langjähriger unermüdbarer Arbeit aufgebautes würde ein Kulturfaktor verschwinden, über dessen Wert sich am Schicksal einer Musikfestzeit äußern wird.

Nach ist es Zeit, zu treten und zu helfen. Es ergeht daher an alle Musikfreunde die bringende Warnung und Aufforderung, ihr Interesse am Weiterbestehen des Orchesters zu bekunden, die Konzerte des Orchesters zu besuchen und im Freundes- und Bekanntenkreis dafür zu werben. Wenn man bedenkt, daß man z. B. im Winter im Garten für 30 Pf. eine Symphonie des Mozarts in künstlerischer Ausführung bekommt, so muß man sich wundern, daß solche Veranstaltungen nicht einen weiten Kreis haben.

Genau besonders wichtig ist es aber, das Weiterbestehen der wertvollen Symphonie-Orchester zu gewährleisten. Kapellmeister Wiza will nochmals den Versuch machen, in der Zeit von Oktober bis April einen Julius von 12 Symphonie-Konzerten mit ausnehmenden Künstlern und einer Reihe der bedeutendsten und wertvollsten Werke der Symphonischen Literatur im Zoologischen Garten zu geben. Die Durchführung des Planes ist aber nur dann möglich, wenn eine rege Beteiligung des musikalischen Publikums zustande kommt. Jeder musikalische Freund möge sich an jeder musikalischen Veranstaltung beteiligen, sich eine Dauerkarte für

# Berliner Stadtverordnetenversammlung liegt auf Gemeinsamer Radru der Kommunisten

Am Dienstag kam die Berliner Stadtverordnetenversammlung zu ihrer ersten Sitzung nach dem Ferien zusammen. Die Sitzung wurde durch den gemeinsamen Besuch der Kommunisten und Nationalsozialisten anwesend.

Die Kommunisten legten der Versammlung einen Antrag vor, nach dem der Regierung ein Antrag zu stellen, die Kommunisten aus der Versammlung zu entfernen. Die Nationalsozialisten lehnten diesen Antrag ab, da die Kommunisten die Versammlung durch ihre Teilnahme zu bereichern und die Regierung zu zwingen, die Kommunisten aus der Versammlung zu entfernen.

Das vor für die Nationalsozialisten und Kommunisten das Signal zu einem vorher verabredeten Radru. Es legte ein übereinstimmendes Kern ein. Alle Bemerkungen der Stadtverordnetenversammlung wurden mit Kraft beantwortet.

Einblick wurde die Sitzung auf 10 Minuten verlegt. Im nächsten Anlauf war man, um die Entscheidung einiger dringender Vorlagen zu ermöglichen, beschleunigt, den Kommunisten entgegenzukommen. Die Sitzung jedoch schon Vermittlungsvorschlag rundweg ab. Die Sitzung wurde infolge dessen erst gar nicht wieder aufgenommen.

Im Verlauf der Versammlung stellten die Nationalsozialisten u. a. einen Antrag auf Auflösung der Stadtverordnetenversammlung. Der sofortigen Beratung dieses Antrages wurde widersprochen.

Nachfolger des Morde angeklagt. Gegen den Nationalsozialistischen Sturmführer Kurt Knorr, der vor einigen Tagen den kommunistischen Arbeiter Anton Klassen erschossen hat, ist von der Staatsanwaltschaft Anklage wegen Mordes, verbotenen Waffentragens und Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz erhoben worden. Bei der Durchsührung der Wohnung Knorrs hat die Polizei größere Mengen Sprengstoff gefunden.

### Scholz in Wien.



Strefemann: „Was hast du aus meiner Deutschen Volkspartei gemacht!“

### Ditlers nächste Pläne

Ditler sprach am Dienstagabend in München über die Erfolge der Nationalsozialisten bei den Reichstagswahlen. Er sei glücklich, so führte er aus, nun in der Bildung einer neuen Regierung das Ziel der nationalsozialistischen Bewegung zu sehen. Für die Nationalsozialisten sei das Programm nicht das Ziel an sich, sondern nur ein Weg zum Ziel. Die Nationalsozialisten seien nicht Partei, sondern ein Prinzip, sondern Parlamentarismus sei Zwang, und dieser Zwang heiße Verfassung. Der Wahlerfolg habe nicht im geringsten das nationalsozialistische Ziel verändert.

### Deutsch-französisches Studententreffen in Mannheim

Das Auslandsamt des Deutschen Studentenverbandes hält vom 16. bis 21. September in Mannheim ein deutsch-französisches Studententreffen ab, das erste Studententreffen dieser Art nach dem Kriege. In dem Begrüßungswort am Dienstag hatten sich etwa 100 deutsche und französische Studenten eingefunden.

Zunächst betonte der Vorsitzende des Deutschen Studentenverbandes als Zweck der Veranstaltung die freundschaftliche Annäherung deutscher und französischer Akademiker im Interesse der Völkerverständigung. Der Mannheimer Oberbürgermeister gab darauf seiner Freude darüber Ausdruck, daß dieses erste deutsch-französische Studententreffen gerade in Mannheim, am Rhein, abgehalten werde. Mit der engherzigen Räumung des Rheinlandes habe Frankreich den Weg zu einer wirksamen Verständigung weitestgehend erweitert. In diesem Hinsicht könne man nicht umhin, der deutschen Arbeit und Strenge zu gedenken, deren Namen für die Verständigungspolitik (sowohl in Deutschland als auch in Frankreich) zu begehren, wenn gerade die Jugend Deutschlands und Frankreichs dieses Verständigungsziel immer vor Augen habe.

Ein französischer Studentenvertreter begrüßte dieses freundschaftliche Studententreffen gerade an dem Ufer des Rheins. Für die Zukunft sei es notwendig, eine methodische Arbeitweise für die Verständigung zu finden.

Der Leiter des Auslandsamtes des Deutschen Studentenverbandes betonte: „Wir wollen erachten, daß wir zusammen, einander in die Seele schauen und so zur Verbrüderung der Völker und zur Rettung der bedrohten europäischen Kultur beitragen.“

### Die Frauen wählen Reichlich.

Interessante Einblicke in die Wölfe, die auf die Woge der Stimmgabel von Einfluss waren, gewannen die Wahlmänner durch, wo getrennt nach Geschlechtern gewählt wurde. In Wiesbaden überwiegen die Frauen beim Zentrum, der Staatspartei, der Deutschen Volkspartei und dem Evangelischen Volksbund. Das Zentrum zählt doppelt soviel Frauen als Männer. Für den Evangelischen Volksbund haben sich 490 Männer und 1500 Frauen entschieden.

## Pilsudskis Diktaturwären Wehere Führer der Opposition verhaßt

Am Dienstag hat die Warschauer Polizeidirektion wegen der Demonstration am vergangenen Sonntag zahlreiche führende Mitglieder der Linken verhaftet. Es wurden nicht weniger als acht Sozialisten festgenommen, deren Namen der Zeitung der Sozialistischen Partei bisher völlig unbekannt sind. Der sozialistische „Robotnik“ konnte am Dienstag überhaupt nicht erscheinen, weil alle beiden ersten Seiten von der Zensur gestrichen waren.

Protestkretsch in Warschau. In Warschau wurde am Dienstag ein einseitiger Generalstreik durchgeführt. Er galt dem Protest der Arbeiterführer gegen die Verhaftung der Oppositionsführer und gegen das Verhalten der Polizei. Die größeren und mittleren Fabriken lagen still. Die Straßenbahnverkehr verhielt im Stillstand und der Streikleitung beschließen, die Arbeit nicht niedergelegen. Sie veranlasseten jedoch keine wie alle anderen Staats- und Gemeindebehörden Protestveranstaltungen.

### Der Lehrling als Bücherwurm.

Das halbwüchsige Buchchen lesen.

Wider halbwegsiger Buchen und Lehrer gewöhnlicher Schullehrer lagern sich oft darüber, daß die Jungen lieber Karl May vorziehen, statt sich zu Büchern über die tiefsten Geheimnisse des Schöpfungsworters oder der Heilmittelkunde zu unterziehen. Doch ist diese Ausrede bei Schülern noch allgemein in der Natur der Jugendjahre begründet, die eine Unterziehung von 6. bis 10. Klasse an 241 Schülern der Wiener kaiserlichen Fortbildungsschule beobachtet. Diese Jungen im Alter von 14 bis 20 Jahren lesen, was sie wollen, ohne daß die Schule versucht, einen Einfluß auf ihren Geschmack auszuüben. Die Schüler werden nun gefragt: Welche Schriftsteller bevorzugt ihr? Was lese ich am liebsten? Was interessiert mich am meisten? Was lese ich ungerne? Aus den Antworten geht hervor, daß sich ein harter Sinn für die Weltbildung zeigt. Für Erzählstoffe, die vom Lehrer als noch angebotener werden. Daher interessieren besonders Reiten, Unternehmungen, wilde Völker, Kämpfe und Abenteuer und Kriegsgeschichte. Das Begehren nach einer spannenden Handlung ist so groß, daß die meisten technischen Schritte in eine Rahmenhandlung eingebettet sein muß, um Anfang zu finden. Daher ist es auch kein Wunder, daß von 148 angeführten Literaturangaben weit aus der Reihe die erzählende Literatur und die Reisebeschreibungen am häufigsten vorkommen, und zwar: Reizungen, Politik und Wirtschaft, und ganz am Schluss stehen die Klassiker, die Epik, Lyrik und dramatische Werke.

Größt sind die Unterschiede in der Stoffwahl, wenn man die verschiedenen Lebensalter betrachtet. Im 16. Jahr überwiegen die Abenteuergeschichten, im 17. Lebensjahr die Reisebeschreibungen, im 18. Lebensjahr werden erotische Literatur und Dramatik bevorzugt. Schlußes wird noch am meisten gelesen, es mag sich nun bei Bildungsgang der Familie handeln. Ein Schilling erklärte er, wenn er später Geld habe, werde er Klassiker kaufen, weil das einen guten Eindruck

mache, oder er werde sie nicht lesen. Im Durchschnitt lesen fast der Fünftel aller Schüler Bücher, aber im 19. Jahr nur noch die Hälfte! Die Wichtigkeit und die Notwendigkeit, die zum Lesen veranlassen. Die Schulpflicht ist aber nicht Unterhaltung, sondern der Wunsch nach einem Nutzen. Der Lehrling möchte Erhebungen sammeln, Wissen und Menschenkenntnis erwerben, etwas von fremden Ländern hören oder einfach das Gefühl mit neuem Stoff erfüllen. Im Zusammenhang erklären sich fast, je mehr die Lehrlinge werden, desto mehr, desto mehr und sich vertiefen. Ein weiteres Motiv ist das Begehren, wenigstens in bestimmten in fremden Ländern unerhörte Taten zu vollbringen und in außerordentlichen Situationen zu geraten, in denen Mut bestehen und Erfolge erlangen werden können.

Was ungenügend wird, teilen die Antworten nun unklar mit. Doch geht mit Sicherheit aus ihnen hervor, daß Abenteuerroman als ungenügend, aber unvorhersehbar und faszinierend werden. Selbsterkenntnis ist auch für diese Leute unerlässlich. Es ist auch die Einstellung zur beruflichen Welt. Technische Bücher werden, wenn sie trocken sind und Zahlen und Tabellen angefüllt sind, sehr ungenügend gefast, lieber technische Fachschriften und Fachbücher. Diese Bücher werden manchmal fast vollständig noch verstanden. Die Lehrlinge sind nicht unzufrieden über. Es müßte daher erst eine richtige, für Jugendliche geeignete technische Literatur mit Erklärungen und Anleitungen zum Verstehen eines Problems geschaffen werden. Denn das Erziehen zur Berufsvorbereitung im eigenen Beruf ist zwar vorhanden, aber nicht so groß, daß nicht große Hemmnisse überwinden werden müßten, ehe man sich der entsprechenden Schritte unterzieht.

Über 25 Prozent der Schüler werden Richter. Ein Drittel dieser Lehrlinge trieb Sport, der sie in der Freizeit von den Büchern fernhielt.

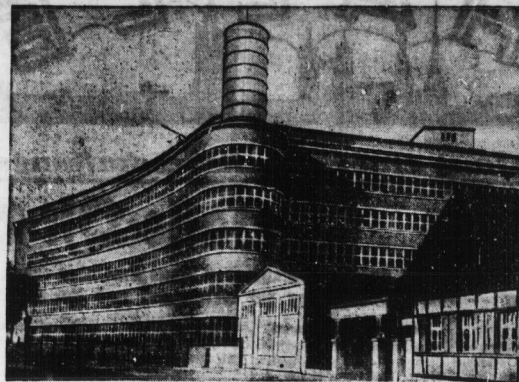
Das erste öffentliche Symphoniekonzert am 20. September im Elisabethpark bringt unter Leitung von Generalmusikdirektor Wiza ein 20-stimmiges Orchester, in dem eine Reihe von 12 Symphonie-Konzerten zu Gehör kommen. Gedirigt werden mit der Konstanzer Musikschule und dem Reichs-Orchester (mit Wiener und Berliner Musikern) die Werke von Beethoven, Brahms und Wagner. Die Konzerte werden am 20. September, 11 Uhr, im Zoologischen Garten (Zoo) im Zoologischen Garten zu Gehör kommen. Die Durchführung des Planes ist aber nur dann möglich, wenn eine rege Beteiligung des musikalischen Publikums zustande kommt. Jeder musikalische Freund möge sich an jeder musikalischen Veranstaltung beteiligen, sich eine Dauerkarte für



**Sanftmut und Sympathie.**

Das Stadtbild merkt in diesem Jahre für den Mann ...

**Kein Industriepalast — ein Genossenschaftsbetrieb!**



Der Kaufmännische 'Vorwärts' in Dresden hat gegenwärtig eine Hausbetriebsanlage, die mit neuesten Anlagen, Räumlichkeiten, Gasleitungen und ausserhalb wird. Unser Bild zeigt die Hofseite der neuen Häuser.

Einige Lehren von Direktor ...

Der Claus war ohne Zweifel die ...

**'Schwarzrotweiss.'**

Nach Ansicht des Arbeitsgerichts ...

Dass die Frau, wenn sie in irgendeiner Funktion des Staates tätig ist, sich mit unangenehmen ...

die Heine Schwarzrotweiss ...

Das Arbeitsgericht kam zu einem sehr ...

**Aufregung auf der Straße.**

Gestern ging in der Großen Kirchstraße ein ...

**Personen aus vorheriger Fahrt entgegen.**

Der kleine 'Streckendruck' konnte nicht mehr ...

**Das Kabinett des Dr. Lorifari.**

In der 'Gassburg' wird jetzt ein ...

**Nezt nur für Reiche?**

Es ist leider durch eine hemmungslose ...

**41 Jahre Wollhallo-Theater.**

Mit dem neuen Spielplan das Wollhallotheater ...

**Wetlauf mit der Straßenbahn.**

Am Dienstagamtag vergnügte sich ein ...

**Dreiwöchiges Laub.**

Auf den Fußwegen vor ...

**Geldschöpfung.**

Unter diesem Stichwort bringt die ...

**Eine Frau allein**

Kein Lebensroman -- Von Agnes Smedley

Copyright 1929 by Frankfurter Societäts-Verlag GmbH, Frankfurt a. M.

39 (Nachdruck verboten.) Schließlich kam ich an die Reihe ...

gähnte in Scham und tödlichem Schmerz ...

langen, hier den ganzen Tag zu liegen ...

Brühen kamen mir über den Kopf ...

Ein Hindu wollte in unserer Schule einen ...





# Meister Browning

Wie man in Paris Liebeskonflikte löst -- Inflation der Morde -- Der Revolver als Neusport -- Ein Blick in den Schwurgerichtssaal -- Wollen um Leben und Tod

Wie man es sehen unter der Bezeichnung „Meister Browning“ das in der Pariser Presse, über 200 Seiten in jeder Zeit in der Welt. Die Bezeichnung „Meister Browning“ ist ein Wortspiel, das die Pariser Presse in der letzten Zeit sehr beliebt hat. Es ist ein Wortspiel, das die Pariser Presse in der letzten Zeit sehr beliebt hat. Es ist ein Wortspiel, das die Pariser Presse in der letzten Zeit sehr beliebt hat.

## Was soll man gegen die Inflation der Morde tun?

Man spricht diese Leute frei, weil es Offizieren sind. Weil man sie schließlich nicht für verantwortlich erklären kann. Weil sie vorher für die Inflation der Morde verantwortlich sind. Weil sie vorher für die Inflation der Morde verantwortlich sind.

## In Frankreich laufen an der Straße mehr Mörder herum, als in den Justizhöfen.

Gemordet zu haben und freigesprochen zu sein, wer aber diese Qualitäten verleiht, dessen Glück ist gemacht. Man reißt sich um seine Bekanntheit, man reißt sich um die Ehre, man reißt sich um die Ehre, man reißt sich um die Ehre.

## Die Eintrittskarten werden mangelnd bei Preis gehalten, (sind tagelang vorher bei alle Preis ausverkauft).

Geschäftstüchtige Händler besorgen die Vermittlung. Bei den sensationellsten Mordprozessen, z. B. im Fall der Madame Müller, die ihrer Mann erschoss, und in der Affäre des „Haberjohannis“ (Haberjohannis), der seine Gattin ermordete, wurden die Eintrittskarten bereits Wochen vorher um Preise von 1000 bis 1500 Franken (170 bis 250 Mark) gehandelt.

## Die Loren des Gerichts zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen den Weibern.

In den Pariser während der Verhandlung gleichen die Gänge des Pariser Justizpalastes dem Foyer eines Theaters. Im Souterrain des Gebäudes befindet sich ein Salon. Hier spielen die eleganten „Kriminaltribunen“, hier debattiert man mit einem bestimmten Anmut, hier bekämpft man die Geschworenen oder den Staatsanwalt mit weichen, selbstsamen Worten der Gefühlsregung. Dieses gleiche Restaurant war vor 140 Jahren noch der Ort, an dem die berüchtigten Contergeste-Gefängnis, in dem alle Gefängnisse der damaligen Zeit gefangenhalten wurden.

## Katastrophales Gewitter über Nizza



Nizza, der elegante Kurort an der französischen Riviera, wurde von einem mit ungeheuren Sturm verbundenen Gewitter heimgesucht, bei dem in der ganzen Stadt die schwersten Verletzungen anrichtete und tagelang den Straßenverkehr aussetzte.

## Beide Hände abgerissen.

Auf der Straße Debra-Kasse ereignete sich am Dienstag ein entsetzliches Unglück. Der Lokomotivführer eines nach Nizza fahrenden D-Zuges hielt beide Hände zum Totomotivfenster hinaus, als Besondere ihn beim Gange der Maschine anhielt, der ins Krankenhaus geschafft wurde, ist von offenstehenden Lücken eines Personenzuges getroffen worden.

## Reiseverbot nach Australien.

Reiseverbot nach Australien. Der englische Hauptmann Wainwright ist am Dienstag in London mit einem Reiseverbot nach Australien beauftragt. Wainwright beschuldigt den Pindlerischen Befehl von 1915 wegen für diese Strafe zu werden.

## Bombenexplosion beim Nationalfest.

Bombenexplosion beim Nationalfest. In West-Göteborg ereignete eine Bombe inmitten einer Menge von Tänzern, als sie auf festliche Weise den Unabhängigkeitstag beging. Zahlreiche Personen wurden verletzt; die Feier nahm trotzdem ihren Fortgang.

## Leichnam Fraentels in Tromsö

Leichnam Fraentels in Tromsö. Am Dienstagmittag traf das Schiff „Amf“ mit dem Leichnam von Fraentel ein. Die Leiche wurde in Tromsö an Bord des „Amf“ gemeldet. Die Leiche wurde in Tromsö an Bord des „Amf“ gemeldet.

## Die Weibchen der Untersuchungskommission

Die Weibchen der Untersuchungskommission sollen je befristet werden. Das Weibchen aller drei Expeditionsteilnehmer (von denen in den nächsten Tagen an Bord der „Svea“ ein Weibchen überführt werden können, um eine offizielle Erklärung über die schwedische Regierung und Beobachtung stattfinden wird.

## Auch Kassen-Mitglieder beachten!

Auch Kassen-Mitglieder beachten! Augengläser Brillen-Schmidt. 53 Gr. Ulrichstr. 53 neben Schulstraße

## In den Tod geteilt.

Der Bürgermeister der Stadt Berlin, gegen den wegen Unselbstmordes in der Weizsäcker-Straße eine Verhaftungsbefehl erlassen wurde, ist am Dienstag in der Weizsäcker-Straße verhaftet worden. Er ist am Dienstag in der Weizsäcker-Straße verhaftet worden.

## Raubmord in Frankfurt.

Raubmord in Frankfurt. Am Dienstagabend wurde die 61jährige Witwe Elisabeth Schreier in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Die Leiche wurde am 21. März in der Weizsäcker-Straße verhaftet.

## Zwei Kinder in einem Dagerloch ertrunken.

Zwei Kinder in einem Dagerloch ertrunken. In den späten Nachmittagstunden spielten mehrere Kinder an dem Ufer des Bades bei der Weizsäcker-Straße. Zwei Kinder ertranken in einem Dagerloch.

## Schiffe des Schwobräutigams.

Schiffe des Schwobräutigams. Im Braniger Park bei Kitzbühel überfielen sechs junge Mädchen einen Beamten der Rotweiser Schützengesellschaft, der in Begleitung seiner Frau spazieren ging. Die Mädchen versuchten, die Schützengesellschaft zu überfallen.

## Brandstiftetes Korrespondenz.

Brandstiftetes Korrespondenz. Im Kölner Bezirk Düsseldeich kreibt seit einigen Wochen ein Brandstifter sein Unwesen. Er hat er an die Dämmerung Einmischung durch einen Brief geschrieben, in dem es u. a. heißt: „Weil ich die Wahrheit erhalte, daß ich etwa 14 Tage inhaftiert war, habe ich mich entschlossen, vorerst wieder anzukommen.“

## Kadaverhunger auf der Döse.

Kadaverhunger auf der Döse. Deutsche Jollbeamt beschnitten auf der Döse die Kadaver der Kadaverhunger auf der Döse.

## Amerikanerin als Montblanc-Besitzerin.

Amerikanerin als Montblanc-Besitzerin. Eine amerikanische Touristin bei in Begleitung von zwei französischen Führern innerhalb 24 Stunden die beiden höchsten Montblanc-Gipfel bestiegen.

## Beitragung beim Bau des Königsberger Embens.

Beitragung beim Bau des Königsberger Embens. Bei dem Bau eines der Werke des neuen Großwerkes Peilberg ereignete sich ein Unglück. Zwei Arbeiter starben bei dem Bau des Königsberger Embens.

## Die Orgelstühle gestohlen.

Die Orgelstühle gestohlen. In der Friedhofkirche in Köln-Mülheim wurden nachts von 20 Personen 119 Orgelstühle von der Orgel abmontiert und mitgenommen. Die Diebstahl betrug 2,5 Taler und haben einen Wert von 2600 Mark.

# Glück, Glanz und Tod Margarethe Köpples

Das tragische Ende einer großen Schauspielerin

In Wien hat sich die erst 27jährige Schauspielerin Margarethe Köpple, eine geborene Berliner, die bereits in der deutschen Theaterwelt einen bedeutenden Namen hatte, durch den Tod verunglückt. Margarethe Köpple hielt sich anlässlich des Sommerfestes bei Bekannten in Wien auf und äußerte ihren Wut gegenüber niemals etwas von Freitodgedanken.

Der tragische Fall hat in Wien das größte Aufsehen erregt und die Sensationblätter sind voll von Vermutungen über die Ursachen, die den jungen Bühnenstar zu seiner unglückseligen Tat getrieben haben. So wird behauptet, daß Margarethe Köpple mit dem Ehemann des Berliner Theaters, dem Maler, Dr. Gustav Köpple, verlobt war, nach einem heftigen Zerwürfnis mit ihrem Bräutigam aus Gram den Tod gesucht habe. Man muß annehmen, daß die Schauspielerin in einem Anfall von nervöser Ueberregung den Freitod gesucht hat. Daß Margarethe Köpple trotz ihrer kräftigen äußeren Erscheinung oft unter Depressionen litt, beweist die Tatsache, daß sie bereits im vorigen Jahr in Wien einen sehr ernstlichen Selbstmordversuch unternommen hat, indem sie eine tiefe Dosis Berberis einnahm. Nur dem raschen Eingreifen des Arztes war es damals zu verdanken, daß die Schauspielerin gerettet wurde.

Der Selbstmord der hochbegabten Künstlerin ist um so tragischer, als sie kurz vor ihrem Aufbruch in die deutsche Theaterwelt in Wien stand, wo sie als Partnerin der Frau Wollfart in der dortigen Premiere der „Hänsel und Gretel“ auftrat. Es kommt, daß sie mehrere sehr erhebliche Engagements von Konfliktorganiern bereits in der Tasche hatte, wo sie in tragenden Rollen verpflichtet war. Margarethe Köpple hat sich selbst an einer Karriere gefreut, die man als Wunderkind einer blühenden Theaterwelt bezeichnen kann. Nach nur wenigen Jahren gänzlich unbekannter Bühnenspielerin kam sie nach erfolgreichem Gastspiel im Jahre 1923, schon mit einem Namen, nach Berlin. Die Spielte in Berlin von Kaiser und Hof mit sehr erheblichem Erfolg, wenn auch das Berliner Publikum ihr nicht die enthusiastische Zustimmung darbrachte, die sie in München und Wien erlebte. In der letzten Theater Saison war sie wenig in Berlin tätig, sondern konzentrierte ihre Hauptaufmerksamkeit auf München.

Vor etwa 14 Tagen kam sie in Wien an, wobei Projekte für die Zukunft, voller Begeisterung. Sie trat in Wien sofort nach ihrer Ankunft mit mehreren Gänzlichungen in Verbindung und war

nach zwei Tage vor ihrem Tode in der Dramaturgie des Deutschen Volkstheaters, wo sie u. a. erzählte, daß sie hoffe, im Laufe dieses Winters eine Troupe für eine Spielturnee durch Deutschland und Österreich zusammenstellen zu können. Als sie ging, rief man ihr herzlich nach. „Küß mich“, es aber nicht! Sie protestierte so, wie wenn es nur ein Kind wäre. Diese Szenenfolge sollten in einem Tage Lausche werden, die ihr Sprecher bestimmt nicht geahnt habe. Jedenfalls ist der Verlust, den die deutsche Bühne durch den Tod dieser großen Schauspielerin erleidet, eben so schmerzhaft wie die Kunde, die sie im Kreise ihrer Kollegen hinterließ. Margarethe Köpple war eine der menschlich wertvollsten und ernsthaftesten Erscheinungen im Theaterleben. Der Klang ihres wundervollen, so leuchtend hellen Organs bleibt jedem, der sie je sah, eingeprägt im Ohr.

## Berberisergiazia bei Berlin.

Berberisergiazia bei Berlin. Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete in der im Westen von Berlin gelegenen Gegend bei Groppe und Groppe eine Frau, die von dem berüchtigten Schloßherrn Albert Rood geführten „Gibber-Kolonie“, die während der Communezeit planmäßig zahllose Commune-, Wunden- und Bootshäuser sowie Bienen plünderte. Die Frau hatte keinen Kopf, und Rood, der der Hofmann „Wundenhändler“ getauft hat, ist notwendig mit seinen Komplizen noch weiter bei der „Arbeit“.

## Schweres Gefährten.

Schweres Gefährten. In Heilsberg in Ostpreußen hat die 27-jährige Rundhand AG, zwei je 120 Meter hohe Masten. Ein Arbeiter am Dienstagvormittag das Hülfsgestänge des Turms zerbrechen wollte, brach das über 20 Meter hohe Gestänge zusammen. Drei Arbeiter stürzten von der höchsten Gefährten in die Tiefe, wo sie mit schwerem Verletzungen liegen blieben. Der eine starb auf dem Transport ins Krankenhaus, während die beiden anderen Verunglückten in lebensgefährlichem Zustand bar-niederliegen.

Opfer der Berge. Von der 2049 Meter hohen Schneeföhne des Gail (Alpen) stürzte der Kaufmann Gerhard Elmer aus Berlin infolge eines Schritts ab, man konnte Elmer nur als toten Körper an der Bergwand des gleichen Berges begründen. Er stürzte am 1. März ab und wurde an Ort und Stelle gefunden.

## Beide Hände abgerissen.

Auf der Straße Debra-Kasse ereignete sich am Dienstag ein entsetzliches Unglück. Der Lokomotivführer eines nach Nizza fahrenden D-Zuges hielt beide Hände zum Totomotivfenster hinaus, als Besondere ihn beim Gange der Maschine anhielt, der ins Krankenhaus geschafft wurde, ist von offenstehenden Lücken eines Personenzuges getroffen worden.

200 geübte Arbeiter. Die mit der Uebernahme des französischen Rundfunknetzes beauftragte französische Geheimpolizei erbeutete nicht weniger als 200 geübte Sendestationen, welche fast alle von Amateuren betrieben wurden.

Reiseverbot nach Australien. Der englische Hauptmann Wainwright ist am Dienstag in London mit einem Reiseverbot nach Australien beauftragt. Wainwright beschuldigt den Pindlerischen Befehl von 1915 wegen für diese Strafe zu werden.

Bombenexplosion beim Nationalfest. In West-Göteborg ereignete eine Bombe inmitten einer Menge von Tänzern, als sie auf festliche Weise den Unabhängigkeitstag beging. Zahlreiche Personen wurden verletzt; die Feier nahm trotzdem ihren Fortgang.

## Leichnam Fraentels in Tromsö

Leichnam Fraentels in Tromsö. Am Dienstagmittag traf das Schiff „Amf“ mit dem Leichnam von Fraentel ein. Die Leiche wurde in Tromsö an Bord des „Amf“ gemeldet. Die Leiche wurde in Tromsö an Bord des „Amf“ gemeldet.

Die Weibchen der Untersuchungskommission sollen je befristet werden. Das Weibchen aller drei Expeditionsteilnehmer (von denen in den nächsten Tagen an Bord der „Svea“ ein Weibchen überführt werden können, um eine offizielle Erklärung über die schwedische Regierung und Beobachtung stattfinden wird.

## Auch Kassen-Mitglieder beachten!

Auch Kassen-Mitglieder beachten! Augengläser Brillen-Schmidt. 53 Gr. Ulrichstr. 53 neben Schulstraße

**Vereins-Kalender**

der Ostvereine der G. B. S.,  
Lehrerbildungsvereine und  
Jugendgruppen im Bezirk  
G. B. S. (Süd). Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

**Halle**

Wittmoed, den 17. September, ab 8  
Uhr, im Besatz-Vertrakt der  
G. B. S. (Süd), Stadterweiterungs-  
traffaktion. Im pünktlichen  
Ergebnis zu 13 abgetreten.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

Freitag Gruppen-  
abend 8 Uhr im Gewerkschaftsbau  
Haus.

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51**

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr:  
**Die große Tonfilm-  
Ausstattungs-Operette!**

**Noch** kesselfeher  
hervorstechend, beständiger  
als

**„2 Herzen im 3/4-Takt“**

**Ein Tango für Dich**

100% Sprechel! 100% Musik!  
100% Gesang! 100% Applaus!

Perfekte Laune!  
Sprühendes Spiel!

Unverwundete Komik!  
Unter der Regie von Gena von  
Bolary (Rezeptioner von zwei  
Herzen im 3/4-Takt) sorgen  
überreichlich für Humor und  
Stimmung.

WILL FORST (der deutsche  
Al-Jolson), Ernst Voreches,  
Fee Hailten Oskar Karl-  
weiss, Anne Goerling,  
Paul Ode, Edith Horz-  
mann-Röder u. a. m.

Hierzu haben Sie ein Delirium,  
das für sich schon ein Schlager ist.

Audem:  
**Die hochaktuelle  
Fot-Tänze-Wechselschau**  
(Die Stimme der Welt)

**Meine sehr verehrten Stammkunden!**

Ich bitte die für Herbst und Winter er-  
forderlichen Reparaturen u. Umänderungen  
möglichst schon jetzt vornehmen zu lassen

**G. ASSMANN** Das Haus der  
Herren-Moden

NB: Stammkundenkarten werden auf Wunsch für  
mehr verehrten Kunden an meiner Hauptkasse im  
Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49 kostenlos ausgestellt

**Der Große Vorzüge**  
s. B.: Anzug aufbüßten Mark 1,25

Chemische Reinigung erfolgt  
ebenfalls zu Vorsugspreisen

**Wahalla**  
Täglich 20 Uhr  
Das phänomenale  
Sensations-Programm  
mit  
**9 Welt-Attraktionen**

**Zurück  
Dr. med. Jaehne**  
Facharzt für Ohren-, Nasen- und  
Halskrankheiten  
Martinsberg 14 4834

**Wahalla**  
Täglich 20 Uhr  
Das phänomenale  
Sensations-Programm  
mit  
**9 Welt-Attraktionen**

**Zurück  
Dr. med. Jaehne**  
Facharzt für Ohren-, Nasen- und  
Halskrankheiten  
Martinsberg 14 4834

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven-u.  
Frauenleiden, Bleichsucht u. Blutarmut

**hilft Dir**

das Kreis-Eisen-Moorbad  
**Bad Liebenwerda**

Neue technische Leitung  
Man verlange Prospekt

**Auto fahren**

erlernen Sie in 12 Tagen in der  
**Fahrschule Hans Engel**  
Mersburg Müchlin  
Steinstraße 13 Oelberg Nr. 7  
Raf 2804 Raf 425  
auf dem modernsten 6-Zylinder-Adlerwagen  
Filmvorführungen

**Gartenbefieger!**

Klein-Verkauf v. Mähdrescher-Erzeugnissen  
(Breitern, Latzen usw.)

findet jetzt täglich bis 5 Uhr nachm. — statt  
an Sonnabenden — statt

**Fr. Wehmann & Sohn**  
Sägewerk, Thüringer Straße

Vom 18. bis 24. September

**Arbeits- und Berufschuhwoche**

Nur gute stabile Qualitäten  
in ganz großer Auswahl

**Kräfter Arbeitsstiefel** mit Beschlag . . . . . 6<sup>40</sup>

Schnurstiefel, stabil Ver-  
arbeitung m. Absatzleiste. 6<sup>90</sup>

Schnurstiefel, echt Rind-  
leder mit Absatzleiste. 7<sup>90</sup>

Schnurstiefel, echt Rind-  
leder mit halbgelbem  
Lasche, Absatzleiste. 11<sup>90</sup>

Sportstiefel, E. Spiegel-  
box, doppelseitig, mit  
genag. Unterboden. 14<sup>50</sup>

Kuchen-Strapazierstiefel,  
kraft. Ausführung, sehr  
praktisch, Größe 27-39  
je nach Größe von  
Schafstiefel, gute und  
starke Verarbeitung, feste  
Sohl. mit Absatzleiste  
Reitstiefel, Schaft u. Blatt  
a. Rindleder, kern. Sohl.  
der richtige Stiefel  
f. d. Landwirtschaft 24<sup>50</sup>

**Tack**  
Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.  
Halle a. S., Leipziger Straße 11, Fernruf 26240

**Restaurant Thomas, Boelckestr. 1**

Hallersteile der Linie 1

Angenehmes Familien-Verkehrsalokal  
Ausschank von Freyberg „Drei Eiß“

**Zu vermieten**

1 Wohnung:  
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon,  
1 Wohnung:  
3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon,  
1 Wohnung:  
2 Zimmer, Diele, Küche, Bad, Balkon,  
per 1. Oktober an Braugsberechtigte  
für Neubausohnung. Näheres bei  
B. Friedrich, Güttenstraße 61.

**Wir  
DRUCKEN**

alle im Geschäfts-, Vereins-  
und privaten Verkehr erfor-  
derlichen Drucksachen und  
billen unsere Freunde um  
Zuweisung ihrer Aufträge

**HALL DRUCKEREI-  
GES. M. B. H.**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**1 x**

Nicht mehr fordern  
Rübig müssen Sie  
infertieren!

Denn je öfter Sie Inzerat  
schicken,  
desto bekannter  
werden Sie,  
und desto umfangreicher  
Ihre Kundchaft!

**Desinfektor gesucht.**

Bewerberinnen sind bis 20. Sept.  
1936 an den Kreisgesundheits-  
Beauftragten in Halle a. S., Gütten-  
straße 6, einzureichen.

**Kleine Einzeigen**  
haben den großen Erfolg

**Gaststätten  
in Halle (Güben und Ofen)**  
die ich empfehlen.

Wesberger, Gaus, Fleischer Straße 17  
„Kaiser“ (Hurt Kanagar), Zehmsalstraße 38  
„Bernhardshaus“ (Gadenberg) Zehmsalstraße 5  
W. Meyer, Rierstraße 4, Ede Marienstraße  
Weser's Restaurant, Merseburger Straße 64  
Diers und Pfeiffer-Saunert am Hauptbahnhof  
Dollmanns Restaurant, Freimühlstraße 83  
„Wannerschöller“ (Wannert), Lindenstr. 78  
Hotel „Stadt Dresden“, Martinsstraße 10  
Hotel „Goldene Krone“, Riebeckplatz  
Gördes Restaurant, Jacobstr. 23  
„Wannert“ (Hurt Kanagar), Merseburger Str. 100  
G. Braun, ex. Conventstraße, Zeiliger Straße 2  
Kuryha's Kaffeehaus, Hölzer Str. 13  
Logier-u. Speisehaus (Hofbuch), Weipzigerstr. 54  
K. Wünder Restaurant, Merseburger Str. 112  
„Herzliches Haus“ (Humbel), Königsstr. 27  
Hotel „Rotes Kreuz“, Weipziger Straße 76  
„Zum Frühling“ (Schäfer), Zeitzstr. 37  
„Zum Schützen“, Freimühlstraße 42  
„Zum Schützen“, Merseburger Straße 10  
„Schneidmühl-Restaurant“, Zeiliger Straße 1  
„Zum Schwan“, Königsstr. 54  
„Zum Schwan“, G. Markt, Weipziger Str. 217  
„Tempelriederhaus“, Merseburger Str. 64  
W. Weise, Ladenbergstr. 51  
Café Wilhelm, Weipziger Straße 59  
Hotel „Schützen“, Zeiliger Straße 1  
Wier. Spezialwirtschaftl. Gasthaus, Steinweg 52  
„Zum Plan“, Weipziger Hauptstr. 130  
„Zum grünen Bären“ (Gonsel), Güttenplatz  
„Hilbert“ (D. Wagemann), Steinweg 21

Jede Stelle kostet monatlich 1,- Mark.  
Der Betrag wird mit dem W. ausgeg. eingezogen.

**Asthmakranke!** **Heil** **Cur** **Leiden** **ist** **heilbar** **Mitheraus** **durch** **Gratis-** **prospekt** **von** **Herba-Laboratorium** **E. Schulz & Co.** **Berlin-Lichterfelde**, **Spindenburgbaum 85 a.**

**Gaskocher**  
mit Sparbrenner  
von 4,50 Mk. an.

**G. Brose**  
Brosch. Sandberg 8

**Chaiselongue**  
32, 38, 45, 50, 55, 58, 60

**Bettchaiselongue**  
105, 120, 135, 150.

Ein gegenwärtige  
Zahlungsplan,  
Transport frei!

**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
El. Ulrichstraße 2  
bis Domplatz 9  
3 Min. vom Markt

**Tapeten, Dekorationen  
Polstermöbel**  
nur eigene Anfertigung.

**Anarbeiten und Modernisieren  
von Polstermöbeln aller Art**  
zu äußerst mäßigen Preisen.

**Ernst Hirschfeld, Tapezierermstr.**  
Merseburg, Entenplan 6

**Korn & Zöllner**  
Halle a. S.  
Brüderstr. 13. Fernspr. 237 63

**Bauschulung  
Werkzeuge  
Eisenwaren**

**Mein  
ärztliches Hausbuch**

Ein modernes und übersicht-  
liches Hausarzt-Buch  
von **Dr. Th. Robert,  
H. Döhler** und anderen.

Neuzeitliche Heil-Methoden  
durch Biochemie, Homöopathie  
Pflanz- und Naturheilmittel.  
Mit Anhang:  
**Erste Hilfe bei Unglücksfällen**  
346 Seiten mit vielen Ab-  
bildungen. Ganzleinen.  
**Preis 4,80 Mk.**

Zu beziehen durch die  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Besonders billige  
Schlafzimmer**  
Kleiderschränke  
bis Nachtschränke  
eiche, nub. birke  
lackiert Mk. 280,-  
350,- 475,- 525,-  
schl. Eiche Mk. 695,-  
Bettstellen  
Nub. und Eiche  
lack. v. Mk. 20,- an  
Stahlmattressen  
von Mk. 7,50 an  
Anliegemattressen  
3 teilig.  
von Mk. 14,50 an  
Kleiderschränke  
von Mk. 47,- an  
Waschkommoden  
mit Spiegel  
von Mk. 85,- an  
Nachtschränke  
von Mk. 17,- an  
**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
El. Ulrichstraße 2  
bis Domplatz 9  
3 Min. vom Markt

**Restaurants**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**Restaurants**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**Restaurants**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**Restaurants**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

**Restaurants**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6



Streit um eine Schuhfabrik

Die preussische Staatsregierung verkauft Band an den sächsischen...

Der sächsische Schuhfabrikant Bata will in Oberbessien, Kreis Oppeln, ein Waldgebiet...

ber deutschen Schuhindustrie in den Rücken gefasst

Die liegen die Dinge in Wirklichkeit? Einmal ist der Vertrag mit Bata noch nicht abgeschlossen...

Wenn aber die preussische Regierung verkauft, dann kann sie Bata bestimmte Bedingungen vorgeben...

Die in Oberbessien zu errichtende Batafabrik wird auch nur zu einem Teil der Schuhproduktion dienen...

Die rechts eingetragene Presse hat es für richtig gehalten...

politischen Seite gegen die preussische Staats-

ausnützen; die Finanzblätter der Mitte distanzieren...

Zeitliche Änderungen in dem Vertragsentwurf

vorgegeben, der den Waldverkauf zum Gegenstand hat...

Die Erklärung zeigt aber, daß sehr oft ein wertvoller Herrschaftsbesitzer in seiner Entscheidung...

Daß Bata seine Produktion in Deutschland nur in demselben Maße ausbauen darf...

Das wird eine Klausel, die sich gegen eine mögliche Weiterproduktion wendet...

Man wird zugeben müssen, daß in diesen Bestimmungen...

Thomas Bata, der Vertrage so weitgehend als

aus für die Einhaltung der Bedingungen im strengsten Sinne...

Die Sozialisten sind nicht klein bei, aber auf die mit einer Großüberlieferung...

Organisation unternehmen, die die Beschlüsse in Brannschweig und ist zum Brannschweigen...

Es gibt eine Ziegelei, die jährlich 40 Millionen...

Batas Übernahmestellung gegen die deutschen Werke ist längst erledigt

Die Schwierigkeiten der deutschen Schuhindustrie während der Jahre 1928 und 1929...

zweifelslos technisch rückständig,

was angesichts der steigenden Löhne, die nur den steigenden Preisen folgten...

die deutschen Schuhproduzenten nach dem Urteil des Konjunkturforschungsinstituts durchwegs konkurrenzfähig geworden.

Der deutsche Schuhfabrikant hat sich in Afrika während der Ausführung der wichtigsten Kontinentalwerke...

Wer verteuert die Wohnungen? Lohnkosten und Baustoffpreise

Alles liegt über die hohe Last der Wohnungskosten, der Arbeiter wie der Unternehmer...

Der Arbeiter trägt seinen Oben nicht, wenn er hört, daß er in Wohnungsgeld eine Zehnerlast...

In der Wirtschaft, 'Biegel und Genert' (Nr. 38) wurde vor kurzem die frühere Behauptung...

Lohnkostenanteil am Gesamtbauwert lagar auf 70 bis 80 Prozent.

Das bedeutet, um ein Beispiel zu nehmen, etwa folgendes: bei einem Hause von 10.000 Mark...

Der durchschnittliche Ziegelsteinpreis betrug in den Jahren 1928/29 45 Mark...

Das ergibt im Stundenslohn der leistungsmotivierten und gleichmäßig tätiger Arbeiter 2,50 Mark...

Beamtenstimmen zur Wahl

Die Allgemeine Deutsche Beamtenzeitung, das Organ des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes...

Die Wochen haben, wie sie erwarten darf, ein gemäßigtes Aussehen...

Auf jeden Fall ist

das Wahlergebnis gerade für uns Beamte unerwartlich...

Selbstverleumdung. In einem Führerorgan in Preussisch-Brandenburg...

Jugendtag der Sozialistischen Jugendinternationalen

Die der Sozialistischen Jugendinternationalen angehörenden Verbände...

Advertisement for RUMFUNK with logo and text.

Advertisement for Leipzig with program details.

Advertisement for Königs Wusterhausen with program details.

Der Organisationsgedanke im Wohnungsbau

Halle, den 17. September. Der 34. Verbandstag des Verbandes der Baugenossenschaften...

geschlossenen Baugenossenschaften statt, während am Nachmittag...

Die Teilnahme der Tagung haben sieben der 34 Baugenossenschaftler...

Die Hauptversammlung am Sonnabendmorgen bringt vor allem den Beschlusstext...

Es gibt eine Ziegelei, die jährlich 40 Millionen...

Vertical text on the left margin including 'rumb', 'entbe', 'aus', '7', '17', '64', '52', 'ab', 'hen u', 'G Co.,' and '7'.

